

Newsletter der Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd Nr. 111

EDITORIAL

15. Juli 2016

Liebe Leserinnen und Leser,

die neue thematische [Linkliste](#) der Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd ist online! Ganz im Sinne des Ziels Nr. 2 der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung beschäftigt sich die Linkliste mit den Themen Hungerbekämpfung und Ernährungssicherheit. In der Liste finden Sie zahlreiche Links zu Hintergrundinformationen, Publikationen und Unterrichtsmaterialien zu den Themen. Außerdem weisen wir auf Organisationen hin, die sich mit den Themen beschäftigen. Weitere Tipps und Hinweise auf relevante Links sind herzlich willkommen.

Außerdem sind die Leserinnen und Leser unseres Print-Magazins „[Rundbrief Bildungsauftrag Nord-Süd](#)“ gefragt: Bis zum 30. September 2016 können Sie den Rundbrief im Rahmen einer [Umfrage](#) bewerten und uns Anregungen und Wünsche bezüglich der Publikation mitgeben. Wir bedanken uns für Ihre Teilnahme und freuen uns auf die Anregungen!

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre!

Mit besten Grüßen im Namen des Informationsstellen-Teams
Stefanie Heise



Bildungsauftrag
für die Zukunft

INHALTSVERZEICHNIS

Neuigkeiten aus Welt, Bund, Ländern und Kommunen

EU: Ladder-Project: Förderung für Kleinprojekte der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit

Bund: Neuer BIBB Förderschwerpunkt gestartet: Modellversuche zur Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung

Baden-Württemberg: Neue Ausschreibung des Förderprogramms „Beispielhafter Projekte für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung“ für 2016

Baden-Württemberg: 2. Runde CampusWELTBewerb

Berlin: Die Berliner Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit

Berlin: Sommerakademie 2016 zum Thema SDG 12 – Nachhaltige Konsum- und Produktionsweise

Berlin: Entwicklungspolitischer Wahlcheck 2016

Brandenburg: Weiterbildungsreihe – BNE für Bildungspraktiker/-innen im Land Brandenburg

Mecklenburg-Vorpommern Tag 2016

Mecklenburg-Vorpommern: Eine-Welt-Preis Mecklenburg-Vorpommern

Niedersachsen: Sozialstandards in der öffentlichen Beschaffung

Niedersachsen: Werkstatt Transformatives Lernen

Nordrhein-Westfalen: Verabschiedung der Nachhaltigkeitsstrategie

Nordrhein-Westfalen: Neustart der Kampagne „Schule der Zukunft 2016-2020“

Rheinland-Pfalz: Förderung von Menschen mit Behinderungen in Ruanda

Rheinland-Pfalz: Zukunftstour machte Halt in Mainz

Saarland: Das Finale der Zukunftstour 2015/2016 in Saarbrücken

Schleswig-Holstein: Nachhaltigkeitstrainee-Programm für Schüler/-innen

Thüringen: Treffen des Arbeitskreises „BNE und Kommune“

Bildungsmaterialien / Hintergrundinformationen / Bücher

WeltWeitWissen Kongress 2016: Dokumentation jetzt online

Kein Schutz in Sicht? Flucht und Fluchtursachen in Bangladesch



Bildungsauftrag
für die Zukunft

Neues Datenblatt Entwicklungspolitik
Portal Globales Lernen: Aktuelle Bildungsmaterialien

Bundesweite Angebote und virtuelle Welten

Projektstage „Handy – Das Multitalent und seine globale Folgen“
ENSA: Bewerbungen für das Schulaustauschprogramm 2017 möglich
Schulung für Multiplikator/-innen des Globalen Lernens: Gutes Leben 2.0
WissensWerte-Reihe: Neuer Film zum Thema Meere und Ozeane
Neue Linkliste zum Thema Hungerbekämpfung
Film: Blickwechsel - Sichtweisen auf deutsche Freiwillige
Portal Globales Lernen: Aktuelle Aktionen
Portal Globales Lernen: Newsletter zu Vielfalt als Wert

Eine-Welt-Veranstaltungskalender

Eine-Welt-Veranstaltungskalender

I N H A L T E

Neuigkeiten aus Welt, Bund, Ländern und Kommunen

EU: Ladder-Project: Förderung für Kleinprojekte der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit

Das europäische Projekt Ladder, Local Authorities as Drivers for Development Education and Raising Awareness, schreibt eine Förderung für kleinere Projekte aus, die auf Themen der globalen Entwicklung aufmerksam machen und entwicklungspolitische Bildungsarbeit leisten. Bewerben können sich gemeinnützige Projekte in folgenden Ländern: Spanien, Schweden, Deutschland, Estland, Tschechien, Zypern, Niederlande, Rumänien und Luxemburg. Ausgewählte Projekte werden mit einem Betrag zwischen 2.000 Euro und 6.000 Euro unterstützt. Weitere Details zum Ladder-Project und zu den Teilnahmebedingungen finden Sie hier. Bewerbungen bitte in englischer Sprache per E-Mail an ladder@aldaintranet.org und nikos.gamouras@aldaintranet.org. Anmeldeschluss ist der 22. Juli 2016.

Info: LADDER – Local Authorities as Drivers for Development Education and Raising Awareness, Rue Belliard 20, 1000 Brüssel, Belgien, Tel.: 00322/4302408, ladder@aldaintranet.org, www.ladder-project.eu/?p=14924, www.ladder-project.eu

Bund: Neuer BIBB Förderschwerpunkt gestartet: Modellversuche zur Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung

Das Berufsinstitut für Berufsbildung (BIBB) fördert im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) aktuell zwölf neue Verbundprojekte, die im Rahmen des Weltaktionsprogramms Bildung für nachhaltige Entwicklung (2015-2019) durchgeführt werden. Ziel der Förderung ist die nachhaltige Entwicklung strukturell in die berufliche Bildung zu verankern. Bei den BIBB-geförderten Modellversuchen liegen die Schwerpunkte zum einen bei der kaufmännischen Ausbildung und Entwicklung von domänenspezifischen Nachhaltigkeitskompetenzen im Ausbildungsbereich. Zum anderen liegt der Schwerpunkt auf der Gestaltung nachhaltiger Lernorte. Nähere Beschreibungen der einzelnen Modellversuche sind auf der Homepage des BIBB zu finden. Beide Schwerpunkte werden auf der Programmebene wissenschaftlich begleitet, um Konzepte zur Verankerung von nachhaltiger Entwicklung in der beruflichen Bildung zu bündeln und umzusetzen.

Info: Berufsinstitut für Berufsbildung (BIBB), Robert-Schuman-Platz 3, 53175 Bonn, Tel.: 0228/1070, zentrale@bibb.de, www2.bibb.de/bibbtools/de/ssl/33716.php, www.bibb.de

Baden-Württemberg: Neue Ausschreibung des Förderprogramms „Beispielhafte Projekte für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung“ für 2016

Das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft in Baden-Württemberg hat eine weitere Förderrunde für das Programm „Förderung beispielhafter Projekte für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung“ gestartet. Das Förderprogramm hat die Unterstützung von gemeinnützigen Initiativen zum Ziel, die einen Beitrag zur Bildung für nachhaltige Entwicklung leisten. Damit sollen Kinder, Jugendliche und Erwachsene zur aktiven Gestaltung einer ökologisch verträglichen, wirtschaftlich leistungsfähigen und sozial gerechten Entwicklung unter Berücksichtigung globaler Aspekte befähigt werden. Im Rahmen des Förderprogramms können einzelne Bildungsprojekte mit bis zu 20.000 Euro gefördert werden. Das Förderprogramm wird 2016 bereits zum siebten Mal ausgeschrieben. Die Bewerbungsfrist endet am 07. Oktober 2016. Alle weiteren Informationen finden Sie hier: www4.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/231718. Betreut wird das Programm durch das Nachhaltigkeitsbüro der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW).

Info: Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW), Griesbachstr. 1, 76185 Karlsruhe, Ansprechpartner: Gerd Oelsner, Tel.: 0721/56001450, Gerd.Oelsner@lubw.bwl.de, www4.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/231718, www4.lubw.baden-wuerttemberg.de

Baden-Württemberg: 2. Runde CampusWELTBewerb

Der campusWELTBewerb geht in eine zweite Runde. Der Wettbewerb für globale Nachhaltigkeit an baden-württembergischen Hochschulen wird durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst und das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft gefördert und hat das Ziel, durch die Förderung von Initiativen zu nachhaltiger Entwicklung Bewusstseins-schaffung und praktisches Handeln anzustoßen. Studierende und Mitarbeitende an den staatlichen und staatlich anerkannten Hochschulen des Landes können sich bis zum 31. März 2017 mit einer überzeugenden Projektskizze rund um das Thema global nachhaltige Entwicklung um eine finanzielle Förderung zur Umsetzung ihres Projekts bewerben. Auf der Webseite <http://campusweltbewerb.org> finden Sie weitere ausführliche Informationen zum global nachhaltigen Hochschulwettbewerb.

Info: forum für internationale entwicklung + planung e. V. (finep), Plochinger Str. 6, 73730 Esslingen, Ansprechpartnerin: Karola Hoffmann, Tel.: 0711/93276865, karola.hoffmann@finep.org, <http://campusweltbewerb.org>, www.finep.org

Berlin: Die Berliner Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit

Die Berliner Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit ist die zentrale Koordinierungsstelle für Entwicklungszusammenarbeit des Landes Berlin. Durch die Stelle werden unterschiedliche entwicklungspolitische Institutionen, Projekte und Netzwerke gefördert. Beispiele dafür sind das Zentrum für Globales Lernen – EPIZ e. V. (www.epiz-berlin.de) und der Berliner Entwicklungspolitische Ratschlag (BER) e. V. Der BER ist ein Netzwerk von mehr als 110 entwicklungspolitisch aktiven Gruppen und Vereinen und hat seit Kurzem eine neue Website (<http://eineweltstadt.berlin/themen>). Die Vielzahl der entwicklungspolitischen geförderten Projekte sind in der Projektdatenbank der Stiftung Nord-Süd-Brücken aufgeführt. Aktuell wird ein Umsetzungsprogramm zu den Berliner Entwicklungspolitischen Leitlinien (im Berliner Senat 2012 beschlossen) in verschiedenen Arbeitsgruppen ausformuliert. Das Programm wird insbesondere vor dem Hintergrund der Sustainable Development Goals (SDGs) geplant und wird im Juli im Berliner Entwicklungspolitischen Beirat diskutiert. Fragen bzgl. dieses Projektes richten Sie bitte an humpert@epiz-berlin.de. Im Rahmen des Bund-Länder-Programms StartHubs AsiaBerlin wird die Kooperation zwischen Manila, Bangalore, Jakarta und Berlin durch die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH und die Berliner Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit fortgeführt. Ziel ist es, Vertreter/-innen aus Politik, Wissenschaft, Kultur und Gesellschaft sowie aus der Startup Szene zu adressieren und das Innovations- und Entrepreneurship-Ökosystem für Startups in Partnerländern der Entwicklungszusammenarbeit zu stärken. Vom 23. Juni bis 3. Juli 2016 wurde im Rahmen der Asien-Pazifik-Wochen Berlin, der Asia-Europe Innovation Dialogue in über 100 Veranstaltungen fortgeführt. Im Fokus stand das Thema Start-ups und innovationsfördernden Ökosystemen in Europa und Asien. Fragen hierzu bitte an sabine.taubert@senwtf.berlin.de richten.

Info: Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung, Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit, Martin-Luther-Str. 105, 10825 Berlin, Ansprechpartnerin: Stefani Reich, Tel.: 030/90137409, stefani.reich@senwtf.berlin.de, www.berlin.de/lez

Berlin: Sommerakademie 2016 zum Thema SDG 12 – Nachhaltige Konsum- und Produktionsweise

Das Entwicklungspolitische Bildungs- und Informationszentrum (EPIZ) Berlin und die Außenstelle Berlin der Engagement Global gGmbH veranstalten vom 20. bis 23. September 2016 eine Sommerakademie unter dem Titel „Was sich ändert, wenn sich nichts und niemand ändert! Konsum und Produktion als Teil eines globalen Transformationsprozesses“ in der Alten Pumpe in Berlin. Das Thema der Sommerakademie ist das Ziel 12 der Agenda 2030, das Nachhaltige Konsum- und Produktionsweisen als einen Teil der globalen Verantwortungsübernahme einfordert und richtet sich an Studierende aller Fächer. Neben fachlichen Inputs haben die Studierende die Möglichkeit, mit Expert/-innen an den Themenfeldern

Abfallvermeidung und Recycling, Nachhaltige Nutzung der Ressourcen im Energiebereich, Nahrungsmittelverschwendung und nachhaltige Produktion in Workshops zu arbeiten. In Exkursionen lernen die Teilnehmenden gute Praxisbeispiele kennen und werden dazu angeregt, eigene Ideen für die Förderung von nachhaltigem Konsum und nachhaltiger Produktion zu entwerfen. Die Teilnahme an der Sommerakademie ist kostenfrei. Bei Interesse, bitte bis 30. Juli 2016 ein kurzes Motivationsschreiben (max. 1 Seite) an ayazi@epiz-berlin.de senden. Weitere Informationen finden Sie im [Kalender von EPIZ](#).

Info: Entwicklungspolitisches Bildungs- und Informationszentrum e. V. (EPIZ), Schillerstr. 59, 10627 Berlin, Ansprechpartnerin: Christina Ayazi, Tel.: 030/6926418, ayazi@epiz-berlin.de, www.epiz-berlin.de/kalender, www.epiz-berlin.de

Berlin: Entwicklungspolitischer Wahlcheck 2016

Die 110 im [Berliner Entwicklungspolitischen Ratschlag \(BER\)](#) zusammengeschlossenen Nichtregierungsorganisationen haben die Berliner Parteien vor den Wahlen des Abgeordnetenhauses im September 2016 zu landesentwicklungspolitischen Themen befragt. Nun liegen die [Antworten](#) der Parteien vor. „Die nächste Legislaturperiode könnte den Antworten nach endlich Fortschritte für die Eine Welt Stadt Berlin bringen, in der Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit die Politik bestimmen“, so Narcisse Djakam, Sprecher des BER. Die Antworten von SPD, CDU, Grünen und Linke zeigen: Entwicklungspolitik auf Landesebene ist Voraussetzung für eine internationale und offene Metropole. Die Antworten zeigen aber auch, dass Entwicklungspolitik in Berlin neue Strukturen braucht und es deutliche Differenzen zwischen den Parteien gibt, was die Umsetzung konkreter Schritte angeht. Auf der [Webseite des BER](#) finden Sie die sieben gestellten entwicklungspolitischen Fragen und eine ausführliche Auswertung der Antworten.

Info: Berliner Entwicklungspolitischer Ratschlag e. V. (BER), Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin, Tel.: 030/42851587, info@eineweltstadt.berlin, <http://eineweltstadt.berlin/aktionen/wahlcheck-2016>, www.eineweltstadt.berlin

Brandenburg: Weiterbildungsreihe – BNE für Bildungspraktiker/-innen im Land Brandenburg

Der HochVier e. V. bietet ab Oktober 2016 eine sechsmonatige [Weiterbildungsreihe](#) zum Auf- und Ausbau der Kompetenzen im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) an. Die Weiterbildung ist in drei zweitägige Module unterteilt. In ihnen erarbeiten sich die Teilnehmenden theoretische Grundlagen und Qualitätskriterien der BNE und lernen bereits erfolgreich abgeschlossene BNE-Projekte kennen. Anschließend entwickelt jede/-r teilnehmende Multiplikator/-in selbst ein Projekt, das zwischen dem zweiten und dritten Modul in der eigenen Region durchgeführt wird. Durch die Planung und Umsetzung des Projekts soll ein professionelles Fundament für die zukünftige BNE-Bildungsarbeit in Brandenburg



Bildungsauftrag
für die Zukunft

geschaffen werden. Weitere Informationen zum Inhalt und zur Bewerbung erhalten Sie auf der [Homepage](#) oder bei den unten stehenden Kontaktdaten.

Info: HochVier - Gesellschaft für politische und interkulturelle Bildung e. V., Schulstr. 9, 14482 Potsdam, Tel.: 0331/5813210, hochvier@gmx.de, www.hochvier.org/fortbildungen/weiterbildung-bne, www.hochvier.org

Mecklenburg-Vorpommern Tag 2016

Der Mecklenburg-Vorpommern-Tag fand in diesem Jahr am 9. und 10. Juli 2016 in Güstrow statt. Im Rahmen der Tour des Europäischen Sozialfonds 2016 (ESF-Tour) des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales wurden ESF-Projekte aus Güstrow und der Region vorgestellt. In einer Gesprächsrunde zur Forschungsförderung in Mecklenburg-Vorpommern informierten drei Nachwuchswissenschaftler/-innen und ein Vertreter des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur über die Vorteile der Forschung und das Leben einer Forscherin/eines Forschers u. v. m. Ein weiteres Thema einer Gesprächsrunde war das [ESF-Landesprojekt zum freiwilligen Besuch des 10. Schuljahres](#). Schüler/-innen und ehemalige Schüler/-innen sowie Lehrer/-innen berichteten über ihre Erfahrungen im Projekt.

Info: Staatskanzlei Mecklenburg-Vorpommern, Abteilung Europa und internationale Angelegenheiten, Gemeinsame Verwaltungsbehörde für den EFRE, ESF und ELER, Entwicklungszusammenarbeit, Schloßstr. 2-4, 19053 Schwerin, Tel.: 0385/5880, www.mv-regierung.de, http://cms.mv-regierung.de/cms2/Europamv_prod/Europamv/de/eufoerderinstrumente/Europaeische_Fonds_in_Mecklenburg-Vorpommern/ESF/index.jsp

Mecklenburg-Vorpommern: Eine-Welt-Preis in Mecklenburg-Vorpommern

Bis zum 15. September 2016 nimmt das Zentrum Kirchlicher Dienste Bewerbungen und Nominierungen für den „[Ökumenischen Förderpreis Eine Welt M-V](#)“ entgegen. Dieser wird an kirchliche und nicht-kirchliche Institutionen vergeben, die sich für mehr Gerechtigkeit auf der Welt einsetzen und sich in Partnerschaftsbeziehungen engagieren. Auch Einzelpersonen und einzelne Projekte können darüber gefördert werden. Ziel des Eine-Welt-Preises ist es ebenfalls, kirchliche und nicht-kirchliche Organisationen miteinander zu vernetzen. Die ersten drei Preisträger/-innen erhalten insgesamt einen Zuschuss von 4.500 Euro. Zu den [Vergabekriterien](#) gehören vor allem eine gute Öffentlichkeitsarbeit, eine Präsentation sowie eine Kurzbeschreibung und Unterlagen zu den Aktivitäten. Die Preisträger werden am 1. November 2016 im Rostocker Rathaus bei der Eröffnung der Entwicklungspolitischen Tage bekannt gegeben. Ansprechpartnerin zum Förderpreis und zur Bewerbung ist Änne Lange (aenne.lange@elkm.de).

Info: Zentrum Kirchlicher Dienste im Kirchenkreis Mecklenburg, Alter Markt 19, 18055 Rostock Ansprechpartnerin: Änne Lange, Tel.: 0381/37798725, aenne.lange@elkm.de, www.kirche-mv.de/Foerderpreis-Eine-Welt.1830.0.html, www.kirche-mv.de

Niedersachsen: Sozialstandards in der öffentlichen Beschaffung

Wer einkauft, entscheidet mit. Auch darüber, ob Menschen in Würde arbeiten und die Umwelt geschützt wird. Das gilt nicht nur beim privaten Einkauf, sondern auch bei der Beschaffung der öffentlichen Hand – zum Beispiel beim Kauf von Dienstbekleidung, Pflastersteinen oder Kaffee. Im Seminar „Sozialstandards in der öffentlichen Beschaffung“ am 27. September 2016 im Bildungswerk ver.di in Hannover beschäftigen sich die Teilnehmenden mit dem Thema faire Beschaffung: Was sind gute Argumente für eine faire Beschaffung? Welchen rechtlichen Rahmen gibt es dafür? Wie funktioniert die Umsetzung? Wie kann ich bei meinem Arbeitgeber eine faire Beschaffung einfordern und voranbringen? Das Seminar richtet sich an Personalräte, Beschaffer und Interessierte. Veranstalter sind der Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e. V., das Bildungswerk ver.di und die Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Niedersachsen Mitte. Die Anmeldung erfolgt über diesen [Link](#).

Info: Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e. V. (VEN), Hausmannstr. 9-10, 30159 Hannover, Ansprechpartnerin: Christine Höbermann, Tel.: 0511/6073300, hoebermann@ven-nds.de, www.ven-nds.de, www.betriebs-rat.de/tagungen/sozialstandards-in-der-oeffentlichen-beschaffung.html

Niedersachsen: Werkstatt Transformatives Lernen

Die Notwendigkeit eines fundamentalen gesellschaftlichen Wandels, immer öfter als „Große Transformation“ bezeichnet, stellt neue Fragen an die Bildungsarbeit. Unter dem Schlagwort des „transformativen Lernens“ finden Diskussionen darüber statt, ob Ziele, Inhalte, Formate und Methoden des Globalen Lernens und der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) den Herausforderungen dieses Wandels gerecht werden oder ob Konzepte von Bildung ein Stück weit neu erfunden werden sollen. Die Werkstatt „[Transformatives Lernen](#)“ am 22. September 2016 in Hannover soll Raum für Bildungsaktive aus Theorie und Praxis bieten, in dem sie sich darüber austauschen, reflektieren, inspiriert werden, nachdenken und nachfühlen können, was Bildungsarbeit im transformativen Sinne auszeichnet, wo ihre Potenziale und wo ihre Grenzen liegen. Neben kurzen Impulsvorträgen soll Zeit für Gespräche und gemeinsames Arbeiten geboten werden. Interessierte können sich beim Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen (VEN) unter perspektive-global@ven-nds.de anmelden.

Info: Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V. (VEN), Fachstelle Globales Lernen, Hausmannstr. 9-10, 30159 Hannover, Ansprechpartner: Timo Holthoff, Tel.: 0511/2791032, perspektive-global@ven-nds.de,

www.ven-nds.de/globales-lernen/fortbildungen/1670-22-september-hannover-bildung-fuer-die-grosse-transformation-wie-gelingt-transformatives-lernen, www.ven-nds.de

Nordrhein-Westfalen: Verabschiedung der Nachhaltigkeitsstrategie

Die Landesregierung von Nordrhein-Westfalen hat im Juni 2016 eine [Nachhaltigkeitsstrategie](#) für das Land beschlossen. Damit verpflichtet sich Nordrhein-Westfalen, die globalen Nachhaltigkeitsziele der im September 2015 verabschiedeten Agenda 2030 umzusetzen. Kern des Zukunftskonzepts ist ein Ziel- und Indikatorensystem für 19 zentrale Handlungsfelder, mit dem die Entwicklung jederzeit messbar ist. „Wir übernehmen Verantwortung für ein starkes NRW, und wollen auf dem Weg zu einem nachhaltigen und damit zukunftsfähigen Land eine neue Stufe der Konkretisierung erreichen“, so der Umweltminister des Landes Nordrhein-Westfalen, Johannes Remmel. Schwerpunktthemen sind zum Beispiel der Klimaschutzplan, die Umweltwirtschaftsstrategie, die nachhaltige Stadt- und Quartiersentwicklung, der demografische Wandel, der soziale Zusammenhalt und die nachhaltige Finanzpolitik. Mit der Nachhaltigkeitsstrategie leistet die Landesregierung auch einen Beitrag zur Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen. Begleitend zum Strategiedokument hat das statistische Landesamt NRW (IT.NRW) in Abstimmung mit allen Ministerien den 1. Bericht „[Nachhaltigkeitsindikatoren NRW](#)“ erarbeitet, der den Ausgangsstatus der nachhaltigen Entwicklung im Land umfassend darstellt. Ein 2. Indikatorenbericht soll 2018 vorgelegt werden, eine Fortschreibung der Strategie soll im Jahr 2020 erfolgen. Eine Pressemitteilung dazu finden Sie [hier](#).

Info: Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen, Referat IV B 4 - Entwicklungspolitische Inlandsarbeit, Internationaler Standort Bonn, Internationaler Bericht, Stadttor 1, 40219 Düsseldorf, Tel.: 0211/8371327, presse@stk.nrw.de, www.umwelt.nrw.de

Nordrhein-Westfalen: Neustart der Kampagne „Schule der Zukunft 2016-2020“

Anlässlich des Neustarts der Kampagne „[Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit](#)“ finden derzeit in allen Regionen in Nordrhein-Westfalen Informationsveranstaltungen zur Kampagne statt. Auf diesen erhalten Interessierte nähere Informationen zur Anmeldung und darüber, was sie im neuen Kampagnendurchlauf erwartet. Des Weiteren erfahren interessierte Schulen, Kitas und deren Partner, welche Unterstützung sie durch die [Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW](#) erhalten können. Die Veranstaltungen finden entweder in bereits erfolgreich ausgezeichneten Schulen oder bei außerschulischen Partnern statt. Hierdurch besteht die Möglichkeit, während der Teilnahme an der Veranstaltung Einblicke in die Arbeit vor Ort zu gewinnen. Anmeldungen zu der neuen Kampagnenphase sind bis 30. September 2016 auf der [Homepage](#) der Kampagne möglich. Weitere Informationen und der Flyer zu den Veranstaltungen, sind über diesen [Link](#) zu finden.



Bildungsauftrag
für die Zukunft

Info: Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA), Siemensstr. 5, 45659 Recklinghausen, Ansprechpartnerin: Stefanie Horn, Tel.: 02361/3053025, stefanie.horn@nua.nrw.de, www.schule-der-zukunft.nrw.de/veranstaltungen/regionale-veranstaltungen-2016-2020, www.nua.nrw.de

Rheinland-Pfalz: Förderung von Menschen mit Behinderungen in Ruanda

Einer der Schwerpunkte der seit 1982 bestehenden Partnerschaft zwischen Rheinland-Pfalz und der Republik Ruanda ist die Förderung von Menschen mit Behinderungen in Ruanda. Durch die künftige Integration eines Therapie- und Diagnosezentrums an der University of Rwanda, dessen Erstausrüstung in diesem Jahr mit Zuschüssen aus dem Ruandaetat des Ministeriums des Innern und für Sport, unterstützt wurde, kann die Ausbildung von Förderschullehrer/-innen bald auch praxisnah durchgeführt werden. Insbesondere das Erziehungswissenschaftliche Fort- und Weiterbildungsinstitut der Evangelischen Kirchen in Rheinland-Pfalz (EFWI), das eng mit der Fakultät für Förderpädagogik an der University of Rwanda zusammenarbeitet, leistet wertvolle Arbeit auf diesem Gebiet. Mit dem Besuch von Dr. Evariste Karangwa, Dekan an der „School for Special Needs and Inclusive Education“ (Fakultät für Förderpädagogik) der University of Rwanda, in Landau/Rheinland-Pfalz Anfang Juli konnte die partnerschaftliche Zusammenarbeit weiter vertieft werden.

Info: Ministerium des Innern und für Sport des Landes Rheinland-Pfalz, Referat Entwicklungszusammenarbeit mit dem Partnerland Ruanda, Am Schillerplatz 3-5, 55116 Mainz, Ansprechpartnerin Hanne Hall, Tel.: 06131/163208, Hanne.Hall@mdi.rlp.de, www.mdi.rlp.de

Rheinland-Pfalz: Zukunftstour machte Halt in Mainz

Die Zukunftstour war am 01. Juli 2016 zu Gast in Mainz. Im Kurfürstlichen Schloss kamen über 600 Besucher/-innen zusammen, um sich über Nachhaltigkeit im Rahmen der Agenda 2030 zu informieren. Unter dem Motto „Wandel wagen – 17 Ziele für eine bessere Welt“ diskutierten u. a. Bundesentwicklungsminister Dr. Gerd Müller und die rheinland-pfälzische Ministerpräsidentin Malu Dreyer in der Politikarena über Handlungsansätze für eine nachhaltige Entwicklung in Rheinland-Pfalz und auf der ganzen Welt. Ein weiteres zentrales Thema war die langjährige Partnerschaft zwischen Rheinland-Pfalz und Ruanda. Doch auch der Einfluss jedes Einzelnen auf die nachhaltige Entwicklung wurde thematisiert. So betonten der Vorstand der hessnatur-Stiftung, Rolf Heimann gemeinsam mit Dr. Florian Pfeil, Vorstand des Entwicklungspolitischen Landesnetzwerkes Rheinland-Pfalz (ELAN), die Macht des Verbrauchers in Bezug auf die zunehmende Nachfrage nachhaltiger Produkte. Auch in der Zukunftswerkstatt wurde das Thema Nachhaltigkeit im Alltag aufgegriffen. In Workshops, an Lernstationen und mit Ausstellungen wurden spielerisch und interaktiv Wissen und praktische Ideen für nachhaltige Konsum- und Lebensweisen vermittelt.

Info: Engagement Global gGmbH, Service für Entwicklungsinitiativen, Tulpenfeld 7, 53113 Bonn, Tel.: 0228/207170, info@engagement-global.de, www.engagement-global.de, <http://zukunftstour.zukunftscharta.de/aktuelles/archiv/das-war-die-zukunftstour-mainz-77.html>, <http://zukunftstour.zukunftscharta.de/>

Saarland: Das Finale der Zukunftstour 2015/2016 in Saarbrücken

Unter dem Leitgedanken „Global und nachhaltig wirtschaften“ fand am 12. Juli 2016 die letzte Station der Zukunftstour 2016/2016 im E-Werk in Saarbrücken statt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung und die Frage, welchen Beitrag das Land Saarland zur Agenda leisten kann. Über 600 Besucher/-innen konnten sich während der Veranstaltung dazu informieren. In der Zukunftswerkstatt fanden zahlreiche Workshops, Ausstellungen und Filmvorführungen statt. In diesem Rahmen stellten die 16 Deutschen Länder in einer Lernstation ihre Partnerschaften und ihr entwicklungspolitisches Engagement vor. Schüler/-innen und Interessierte bekamen somit Einblicke in die entwicklungspolitischen Ziele und Aktivitäten der Länder und erfuhren, wie sie sich selbst engagieren können. Unterstützt wurden die Länder dabei vom World University Service (WUS), die bei der Zukunftstour in Saarbrücken die Lernstation zur Entwicklungspolitik der Deutschen Ländern betreute und vielfältige Informationen und Mitmachaktionen rund um das Thema Entwicklungspolitik für Jung und Alt angeboten haben. In der Politikarena diskutierten Gunther Beger, Abteilungsleiter im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), und die saarländische Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer und Bildungsminister Ulrich Commerçon sowie Vertreterinnen und Vertreter der Zivilgesellschaft und Wirtschaft. Seit 2015 ist die Zukunftstour in Deutschland unterwegs und erreichte in Saarbrücken die Endstation. Weitere Informationen zu den Aktivitäten der Länder im Bereich Entwicklungspolitik und der entwicklungspolitischen Bildungs- und Informationsarbeit finden Sie hier: www.entwicklungspolitik-deutsche-laender.de.

Info: World University Service – Deutsches Komitee e. V., Portal Deutsche Länder in der Entwicklungspolitik, Goebenstr. 35, 65195 Wiesbaden, Ansprechpartnerin: Stefanie Heise, Tel: 0611/9446170, portal@wusgermany.de, www.entwicklungspolitik-deutsche-laender.de

Schleswig-Holstein: Nachhaltigkeitstraineeprogramm für Schüler/-innen

Das Projekt Nachhaltigkeitstraineeprogramm Schleswig-Holstein 2016/2017 ist im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung angesiedelt und bietet jungen Menschen die Möglichkeit, schulbegleitend an einem eigenen Projekt in einem nachhaltigen Unternehmen zu arbeiten. Der bundesweit erfahrene Verband der grünen Wirtschaft, UnternehmensGrün e. V., und artefact gGmbH für globales Lernen und lokales Handeln, haben sich nun zusammengetan. Sie wollen mit Unterstützung der Bingo Umweltlotterie Schüler-Teams in Workshops auf schulbegleitende Trainee-Einsätze vorbereiten und mit passenden Unternehmen der Region zusammenbringen. Das besondere Augenmerk liegt dabei auf der Nutzung

erneuerbarer Energien, Ressourceneffizienz und auf anderen Bereichen nachhaltigen Wirtschaftens. Interessierte Unternehmen und Schülerteams aller Schularten (ab 16 Jahre) können sich ab sofort bei den Projektpartnern melden. Weitere Informationen finden Sie ebenfalls unter diesem [Link](#).

Info: artefact - Zentrum für nachhaltige Entwicklung, Bremsbergallee 35, 24960 Glücksburg/Ostsee, Ansprechpartner: Werner Kiwitt, Tel.: 04631/61160, gf@artefact.de, www.artefact.de/de/nachhaltigkeitstrainee-sh/index.html, www.artefact.de

Thüringen: Treffen des Arbeitskreises „BNE und Kommune“

Das [Nachhaltigkeitszentrum Thüringen](#) lädt am 21. Juli 2016 thüringenweit Akteure der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), kommunale Vertreter/-innen und außerschulische Bildungsträger/-innen zum Treffen des Arbeitskreises „BNE und Kommune“ in Thüringen im Eine Welt Netzwerk Thüringen in Jena ein. Der Arbeitskreis diskutiert verschiedene Aspekte der BNE hinsichtlich kommunaler Entwicklungsprozesse. Bei dem Treffen wird der Fokus auf Globalem Lernen und dem Verhältnis zwischen BNE und entwicklungspolitischer Arbeit liegen. Zum Abschluss des Treffens werden unterschiedliche Fördermöglichkeiten dieser Bildungsarbeit vorgestellt.

Info: Zukunftsfähiges Thüringen e. V., Nachhaltigkeitszentrum, Schönbrunnstr. 8, 99310 Arnstadt, Ansprechpartner: Martin Abramowski, Tel.: 03628/9290739, martin.abramowski@nhz-th.de, www.nhz-th.de, www.nhz-th.de/aktuelles/regionalnavigation/arbeitskreise/details/?tx_t3seminars_pi1%5bevent%5d=1241,

[zurück nach oben](#)

Bildungsmaterialien / Hintergrundinformationen / Bücher

WeltWeitWissen Kongress 2016: Dokumentation jetzt online

Mit über 400 Teilnehmer/-innen fand vom 14. bis 16. April 2016 der bundesweite Bildungskongress für Globales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung WeltWeitWissen 2016 in Bonn statt. Nun ist die Dokumentation auf www.weltweitwissen2016.de abrufbar. Sie fasst die Inhalte und Ergebnisse des Programms mit drei Podien, 36 Workshops und dem großen Bildungsmarkt zusammen. Auf dem Kongress wurde diskutiert und praktisch ausprobiert, wie eine Weltbürger/-innenschaft in Zeiten von neuen globalen Entwicklungszielen aussehen und wie eine passende „Global Citizenship Education“ methodisch umgesetzt werden kann. Unter anderem sprachen Dr. Vanessa Andreotti aus Kanada

und die Ministerin für Schule und Weiterbildung in Nordrhein-Westfalen, Sylvia Löhrmann. Die Perspektive von jungen Engagierten sowie die Rolle der Medien waren weitere Kernthemen des Kongresses. Sowohl Protokolle und Präsentationen der Plenumsveranstaltungen als auch ein Dokumentationsheft mit Artikeln sind verfügbar. Sie zeigen, dass das Globale Lernen und die Bildung für nachhaltige Entwicklung fortlaufend auf neue gesellschaftliche Herausforderungen wie z. B. Migration und neue Arten des ehrenamtlichen Engagements reagieren müssen.

Info: Eine Welt Netz NRW e. V., Achtermannstr. 10-12, 48143 Münster, Ansprechpartner: Sören Barge,
Tel.: 0251/28466928, soeren.barge@eine-welt-netz-nrw.de, www.weltweitwissen2016.de,
www.weltweitwissen2016.de/seiten/index.php?id=3247

Kein Schutz in Sicht? Flucht und Fluchtursachen in Bangladesch

Die Bangladesch Zeitschrift NETZ greift in ihrer ersten Ausgabe im Jahr 2016 das Thema „Flucht und Fluchtursachen in Bangladesch“ auf. In den unterschiedlichen Artikeln wird beschrieben, wie eng das Thema mit der Geschichte des Landes verbunden ist. So flüchteten viele Hindus Mitte des 20. Jahrhunderts und während des Unabhängigkeitskrieges nach Indien. Auch heute noch fliehen dort Menschen vor Verfolgung oder weil Minderheiten grundlegende Rechte nicht zugestanden werden. Doch neben Artikeln zur Flucht aus Bangladesch wird auch über das südostasiatische Land als Fluchtziel berichtet. Beispielsweise ist über religiöse Minderheiten zu lesen, die in ihrem Heimatland Myanmar nicht als Bürger/-innen anerkannt werden und deshalb Zuflucht im Südosten von Bangladesch suchen. Den dritten Schwerpunkt legt NETZ in dieser Ausgabe auf die Flucht innerhalb des Landes. So wird in einem vierseitigen Beitrag über die Vertreibung indigener Minderheiten durch Grenztruppen geschrieben. Einzelne Exemplare der Zeitschrift können aus der NETZ-Mediathek bestellt werden.

Info: NETZ Partnerschaft für Entwicklung und Gerechtigkeit e. V., Moritz-Hensoldt-Str. 20, 35576 Wetzlar,
Tel.: 06441/974630, netz@bangladesch.org, <http://bangladesch.org/infos-holen/bangladesch-zeitschrift.html>,
<http://bangladesch.org>

Neues Datenblatt Entwicklungspolitik

Das Welthaus Bielefeld hat ein neues Datenblatt über weltweite Entwicklungen, wie z. B. Bevölkerungswachstum oder Alphabetisierungsraten, veröffentlicht. Die Daten stehen im Zusammenhang mit den neuen globalen Nachhaltigkeitszielen (SDGs), die im Herbst 2015 von der UN verabschiedet wurden. Das Datenblatt stellt eine zeitnahe empirische Basis dar und soll Multiplikator/-innen, Lehrende und Journalist/-innen bei Vorträgen, Veranstaltungen und Veröffentlichungen mit aktuellen Statistiken rund um das Thema Entwicklungspolitik versorgen. Auf der Homepage des Welthauses ist das

Datenblatt unter diesem [Link](#) abrufbar. Alternativ kann es auch als Newsletter (2x/Jahr) über Georg.Kraemer@welthaus.de abonniert werden.

Info: Welthaus Bielefeld e. V., August-Bebel-Str. 62, 33602 Bielefeld, Ansprechpartner: Georg Krämer, Tel.: 0521/986480, Georg.Kraemer@welthaus.de, www.welthaus.de, www.welthaus.de/bildung/start

Portal Globales Lernen: Aktuelle Bildungsmaterialien

Eine umfangreiche Auswahl an aktuellen Online-Bildungsmaterialien finden Sie auf dem Portal Globales Lernen unter www.globaleslernen.de/de/bildungsmaterialien

[zurück nach oben](#)

Bundesweite Angebote und virtuelle Welten

Projekttag „Handy – Das Multitalent und seine globale Folgen“

Mit dem Projekt „[Handy – Das Multitalent und seine globalen Folgen](#)“ bietet KATE e. V. Projekttag für Schüler/-innen und Pädagog/-innen des Zweiten Bildungswegs (ZBW) an. Im Rahmen von Projekttagen werden die Teilnehmenden entlang der Wertschöpfungskette eines Mobiltelefons für die globalen Folgen des Handykonsums sensibilisiert. Die Bewusstseinsbildung für die Rolle als individuelle/-r Konsument/-in wird dabei angeregt. Geschulte Bildungsreferent/-innen führen die Schüler/-innen mit altersgerechten, partizipativen Methoden des Globalen Lernens an die komplexe Thematik heran, Sachverhalte werden durchschaubar gemacht und ein Perspektivwechsel wird ermöglicht. Ziel dabei ist es, die Schüler/-innen zu befähigen, eigenständig Handlungsoptionen zu entwickeln. Es besteht die Möglichkeit, eine/-n Referent/-in bei KATE für die Durchführung eines Projekttages zu buchen. Ein Projekttag dauert 7 x 45 Minuten. Für die Buchung wenden Sie sich bitte an [KATE e. V.](#)

Info: KATE e. V., Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin, Ansprechpartnerin: Kerstin Wippel, Tel: 030/44053110, handy@kateberlin.de, www.kate-berlin.de, www.kate-berlin.de/projektebersicht.html

ENSA: Bewerbungen für das Schulaustauschprogramm 2017 möglich

Für eine Förderung durch das Entwicklungspolitische Schulaustauschprogramm ([ENSA](#)) können sich alle Schulen bewerben, die eine Partnerschule in einem afrikanischen Land haben oder am Aufbau einer Schulpartnerschaft in einem Land Afrikas,

Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas interessiert sind. Das Programm von Engagement Global gGmbH – Service für Entwicklungsinitiativen bietet finanzielle Unterstützung und inhaltliche Beratung für alle weiterführenden Schulen in Deutschland, Schulfördervereinen und mit diesen kooperierende Nichtregierungsorganisationen. Gefördert werden Anbahnungs- und Begegnungsreisen zwischen den Schulen in Deutschland und in ihren Partnerländern. Außerdem werden die inhaltliche Vor- und Nachbereitungen durch ENSA unterstützt. Das Programm richtet sich an Jugendliche ab 14 Jahren aller deutschen Schulformen und in den jeweiligen Partnerländern. Interessent/-innen für eine ENSA-Förderung können ihre Interessensbekundungen bis zum 05. September 2016 einsenden. Die anschließend zugesendeten ENSA-Förderanträge können bis zum 30. September 2016 eingereicht werden. Für weitere Informationen zu Anträgen und Beratung können Sie die Homepage von ENSA besuchen.

Info: Engagement Global gGmbH - Service für Entwicklungsinitiativen, ENSA – Programm, Lützowufer 6-9, 10785 Berlin, Tel.: 030/25482237, ensa-programm@engagement-global.de, <https://ensa.engagement-global.de>, www.engagement-global.de

Schulung für Multiplikator/-innen des Globalen Lernens: Gutes Leben 2.0

Im Rahmen des Projektes „Gutes Leben 2.0“ bietet das Eine Welt Forum Aachen die Multiplikator/-innenschulung Globales Lernen an. Die Fortbildung richtet sich an Studierende und Interessierte, die mit Schulklassen oder Jugendgruppen zu den Themenbereichen nachhaltiger Konsum und Wirtschaftswachstum die Grenzen und Alternativen erarbeiten möchten und neugierig auf kreative Methoden der Bildungsarbeit sind. Die Multiplikator/-innenschulung besteht aus fünf Modulen und zwei Praxiseinheiten. 15 Multiplikator/-innen werden dafür qualifiziert, die neu entwickelte interaktive Lernstation zu Konsum Wachstum Grenzen und Alternativen und andere Bildungseinheiten des Globalen Lernens mit Schulklassen zu gestalten. Sie erproben Material und Methoden des Globalen Lernens, erarbeiten eigene Lernmodule und führen begleitete Praxiseinheiten durch. Die Fortbildung startet im Oktober 2016. Anmeldeschluss ist der 31. August 2016. Weitere Infos zu den einzelnen Modulen und zu den Terminen finden Sie unter: <http://gutesleben-aachen.de/in-schulen-aktiv-werden>.

Info: Eine Welt Forum Aachen e. V., An der Schanz 1, 52064 Aachen, Ansprechpartnerin: Andrea Milcher, Tel.: 02402/7098886, info@gutesleben-aachen.de, <http://gutesleben-aachen.de/in-schulen-aktiv-werden>, <http://gutesleben-aachen.de>

WissensWerte-Reihe: Neuer Film zum Thema Meere und Ozeane

Was verbirgt sich unter der Meeresoberfläche und wie hängt das Leben der Menschen mit Meeren und Ozeanen zusammen? Im neuen Erklärfilm der Reihe WissensWerte des Vereins [/e-politik.de/](http://e-politik.de/) geht es um diese und mehrere Fragen

rund um Meere und Ozeane. Das Thema wird verständlich und visuell ansprechend angegangen. Ziel der Filmreihe ist es, unterschiedliche politische Themen in die Öffentlichkeit zu tragen und zur Benutzung in jeglichen Kontexten kostenfrei unter einer „Creative Commons Lizenz“ zur Verfügung zu stellen. Auf der Webseite sind mehrere Filme und Erklärclips vorhanden, die für die Bereiche Globales Lernen, Umweltbildung und politische Bildung eingesetzt werden können. Die Filme können ebenfalls auf deren [Youtube-Kanal](#) aufgerufen werden.

Info: /e-politik.de/ e. V., Gaudystr. 2, 10437 Berlin, Ansprechpartner: Jan Künzl, Tel.: 0176/20790628, wissenswertes@e-politik.de, www.youtube.com/user/epolitikwissenswertes, www.e-politik.de/projekte/255615-2, www.e-politik.de

Neue Linkliste zum Thema Hungerbekämpfung

Die Hungerbekämpfung gilt als eines der obersten Ziele der [Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung](#). Es ist fest im Ziel Nr. 2 verankert: „Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern“. In ihrer jährlich neu erstellten [thematischen Linkliste](#) widmet sich die [Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd](#) dem Thema und sammelt Links zu Publikation, Hintergrundinformation, Organisationen u. v. m. zum Thema. Die Liste wird fortlaufend aktualisiert und Hinweise auf weitere Links können an den unten stehenden Kontakt gesendet werden.

Info: World University Service, Deutsches Komitee e. V., Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd, Goebenstr. 35, 65195 Wiesbaden, Ansprechpartnerin: Stefanie Heise, Tel.: 0611/9446170, infostelle@wusgermany.de, www.wusgermany.de/de/globales-lernen/informationsstelle-bildungsauftrag-nord-sued/bildungsangebote/thematische-linklisten/hungerbekaempfung, www.informationsstelle-nord-sued.de

Film: Blickwechsel - Sichtweisen auf deutsche Freiwillige jetzt als DVD

Jährlich reisen mehr als 3000 meist junge Deutsche in afrikanische Länder, um in einer sozialen Einrichtung, in einer Organisation oder in einem Projekt einen mehrmonatigen Freiwilligendienst zu absolvieren. Was denken Begleiter/-innen von Freiwilligen vor Ort über das Kommen und Gehen der deutschen Gäste? Welche sichtbaren und unsichtbaren Spuren hinterlassen Freiwillige in den Projekten aus Sicht von vor Ort lebenden Menschen? In der perspektivenreichen Dokumentation „[Blickwechsel – Sichtweisen auf deutsche Freiwillige](#)“ schildern Personen in Südafrika, Ghana und Gambia ihre Sichtweisen und Erfahrungen mit deutschen Freiwilligen. Der Film (Englisch im Original mit deutschen Untertiteln) wurde bereits von mehr als 130 Organisationen in der Bildungsarbeit verwendet und ist nun als DVD erhältlich. Ein spannender Film über die Vielfalt und Komplexität von Begegnung im Kontext von Freiwilligendiensten. Die DVD ist zu



Bildungsauftrag
für die Zukunft

unterschiedlichen Lizenzbedingungen (u. a. für Medienzentren und Bibliotheken) ausschließlich über die Film-Homepage erwerbbar.

Info: Globale Perspektiven GbR, Calvisiusstr. 44, 04177 Leipzig, Ansprechpartner: Ferdinand Carrière, Tel.: 0176/96764421, blickwechsel.doku@gmail.com, www.facebook.com/blickwechsel.film, www.blickwechsel-film.de

Portal Globales Lernen: Aktuelle Aktionen

Weitere Informationen zu aktuellen Aktionen, Kampagnen und Wettbewerben finden Sie auf dem Portal Globales Lernen unter www.globaleslernen.de/de/aktionen

Portal Globales Lernen: Newsletter zu Vielfalt als Wert

Der monatliche Newsletter verweist auf Unterrichtsmaterialien, Internet-Ressourcen und Veranstaltungen zu wechselnden Schwerpunkten und informiert über aktuelle Themen des Globalen Lernens. Die Anmeldung erfolgt kostenlos unter www.globaleslernen.de/de/newsletter/newsletter-anmeldung. Die Juni-Ausgabe des Newsletters behandelte das Thema „Vielfalt als Wert“.

[zurück nach oben](#)

Eine-Welt-Veranstaltungskalender

Der bundesweite [Eine-Welt-Veranstaltungskalender](#) informiert über aktuelle entwicklungsbezogene Tagungen, Seminare, Ausstellungen und Vorträge sowie über Fort- und Weiterbildungen für Lehrkräfte und Multiplikator/-innen zu globalen Themen.



Bildungsauftrag
für die Zukunft

Bereits abonniert? Rundbrief „Bildungsauftrag Nord-Süd“

Unser vierteljährliches Printmagazin Rundbrief „Bildungsauftrag Nord-Süd“ berichtet über die entwicklungspolitische Bildungsarbeit in Bund und Ländern.

Der Rundbrief kann kostenfrei abonniert werden und wird Ihnen postalisch zugestellt. Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

Schwerpunkte 2016

März 2016:

Migration, Flucht und Bildung

Juni 2016:

Berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung

September 2016:

Nachhaltigkeitsziel 1: Ansätze zur Bekämpfung von Armut durch Bildung

November 2016:

Nachhaltigkeitsziel 2: Hungerbekämpfung

Hier geht es zum
>> [Anmeldeformular](#)



NACHHALTIGKEIT UND BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG SIND IM HANDWERK FEST VERANKERT

von Hans Peter Wollseifer, Präsident des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZdH)

Hintergrund

Die Bundesregierung hat sich zur Beteiligung am fünfjährigen Weltaktionsprogramm (WAP) „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) verpflichtet. Es folgt auf die UN Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (2005-2014). Das WAP steht unter dem Leitgedanken „vom Projekt zur Struktur“. Bisherige stark regional verortete Aktivitäten sollen strukturiert und stärker in die bundespolitische Ebene eingebunden werden.

Die Themen Nachhaltigkeit und Bildung für nachhaltige Entwicklung gehören zum Selbstverständnis handwerklichen Handelns. Das Handwerk besetzt Nachhaltigkeitsthemen auf regionaler sowie auf bundespolitischer Ebene aktiv und wirkt entscheidend z. B. an der Ausgestaltung und Umsetzung der Ziele der Bundesregierung zur Energiewende mit.

Begriffsverständnis Nachhaltigkeit und Bildung für nachhaltige Entwicklung im Handwerk

Das Handwerk – ein nachhaltiger Wirtschaftsbereich

Eine nachhaltige Unternehmensstrategie beeinflusst die Ausrichtung unternehmerischen Handelns. Ökonomische Belange, gesellschaftliche und ökologische Verantwortung werden integrativ betrachtet. Die drei Dimensionen Ökonomie, Ökologie und Soziales werden dauerhaft in die Unternehmensstrategie, unter Beachtung der Bedürfnisse und Ansprüche betroffe-



Hans Peter Wollseifer (Präsident des ZdH) und Bundespräsident Joachim Gauck im Gespräch mit Auszubildenden in Köln (Quelle: Handwerkskammer zu Köln)

“ Die Themen Nachhaltigkeit und Bildung für nachhaltige Entwicklung gehören zum Selbstverständnis handwerklichen Handelns. ”

ner Interessengruppen, implementiert. Das umfassende und weitreichende Verantwortungsverständnis ist dem Handwerk immanent. Das nachhaltige Verständnis lässt sich kurz mit folgenden Stichworten skizzenhaft umreißen:

- Handwerk bedeutet Vielfalt, beispielsweise in der Herkunft der Menschen mit Wurzeln auch außerhalb Deutschlands (und die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund).
- Handwerk ist regional mit der Verschränkung der Handwerksorganisation vor Ort, wie z. B. Innungen und Kreishandwerkerschaften mit

IMPRESSUM

HERAUSGEGEBEN VON
World University Service (WUS)
Deutsches Komitee e.V.
Informationsstelle „Bildungsauftrag Nord-Süd“
Goebenstraße 35, 65195 Wiesbaden
Tel. 0611/9446170, Fax 0611/446489
infostelle@wusgermany.de, www.wusgermany.de

REDAKTION
Dr. Julia Boger, Stefanie Heise, Sophie Reinisch
GESTALTUNGSKONZEPT & ILLUSTRATION
Halke Boller (verantwortlich), Jing Dönisch
ansicht Kommunikationsagentur
www.ansicht.com

NACHDRUCK
unter Quellenangabe erwünscht.
Um Zusendung von Belegexemplaren wird gebeten. Hinweise und Rezensionsexemplare sind erwünscht.

ISSN 1430-5488

GEFÖRDERT DURCH
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), die Länder Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland.
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen Blauer Engel, Bezug frei.

Für den Inhalt der Beiträge ist allein der WUS verantwortlich. Die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt der Zuschussgeber des WUS wieder.

Abonnement-Bedingungen

Bestellungen und Kündigungen des Newsletters können jederzeit per E-Mail an infostelle@wusgermany.de oder unter www.wusgermany.de/de/globales-lernen/informationsstelle-bildungsauftrag-nord-sued/publikationen/newsletter erfolgen. Die Mitglieder der Mailingliste erhalten vom World University Service keine Werbemails und die Adressen werden nicht an Dritte weitergegeben.

Der World University Service ist nicht für die Inhalte externer Webseiten verantwortlich.

IMPRESSUM

World University Service (WUS)
Deutsches Komitee e. V.
Informationsstelle
Bildungsauftrag Nord-Süd
Goebenstraße 35
65195 Wiesbaden

Telefon 0611/9 44 61 70
Telefax 0611/44 64 89
infostelle@wusgermany.de
www.informationsstelle-nord-sued.de
Sie finden uns auch in den sozialen Medien:

 Facebook  Twitter

NEWSLETTER Nr. 111/2016

Redaktion:
Dr. Julia Boger
Stefanie Heise
Kevin Lehn

Projekt gefördert von den Ländern:

Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland sowie durch das



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung